

Gemeinde aktuell

JUNI - SEPTEMBER 2021





	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Gemeindebüro, Bankverbindungen, Impressum	
Besinnung	3
Willkommen ...	4
CVJM, Kirchliche Nachrichten	5
Ansprechpartner	6+7
Fusion	8+9
Kirchenmusik,	10
Schick uns dein Lied	
Kirche Altenhagen-Milse online,	11
Frauenkreise, Frühstückskreise	
Ostern in Altenhagen und Milse	12
Der letzte Arbeitstag &	13
Verabschiedung Pfarrer Wiegmann	
Gottesdienste	14+15
Konfirmation 2021,	16
Jugend	17
Geburtstage	18-19
Pfingsten ... oder	
alles nur geträumt?	20
KiTa Milse	21
EinBlick	22+23
Das besondere Buch	24
Wir lesen in der Bibel,	25
Sommergärten	
Unsere Werbepartner	26+27
Übrigens ...	28



Gemeindegemeinsamkeitssekretärin für Altenhagen-Milse und Brake
Sabine Brand

Tel. 0521 / 7 67 94
Fax 0521 / 32 93 192

Das Büro ist im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Brake in der Glückstädter Str. 4, 33729 Bielefeld-Brake.

Bitte elektronisch bis auf Weiteres an:

E-Mail: altenhagen-milse@kirche-bielefeld.de

Homepage: www.kirche-altenhagen-milse.de

Montag	9.00 - 12.30 Uhr	<i>Bei Bedarf auch mit Ortstermin in Milse, immer am Dienstag!</i>
	13.30 - 17.00 Uhr	
Mittwoch	9.00 - 12.30 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.30 Uhr	

Spendenkonto „Freiwilliges Kirchgeld“ der Ev. Kirchengemeinde Altenhagen

Sparkasse Bielefeld IBAN: DE53 4805 0161 0020 1003 50

Konto der Ev. Kirchengemeinde Milse

Volksbank Bielefeld IBAN: DE22 4786 0125 0518 1592 00
BIC: GENODEMBIE

Förderverein Milse

Günter Echtherhoff (Vorsitzender)
Sparkasse Bielefeld IBAN: DE73 4805 0161 0022 4212 00
BIC: SPB1DE3BXXX

IMPRESSUM des Gemeindebriefes *GEMEINDE AKTUELL*

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Milse
Redaktion: Pfarrer Wiegmann, Sabine Brand, Hedda Kagelmacher,
Rebecca Maßmann, Friedrich-Wilhelm Meyer, Elke Möller, Rüdiger Zinnke
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 03.09.2021.

Liebe Leserinnen und Leser,

als Kumpels unterwegs zu sein, damit verbinde ich viele Erinnerungen. Entweder durch die Wälder zu streifen oder auf Berge zu kraxeln. Da ging es nicht nur darum, letztlich das Ziel erreicht zu haben und sich gegenseitig auf die Schulter zu klopfen: Vor allem das Unterwegs, die Gespräche über Gott und die Welt, das Gefühl, hier einem anderen nahe zu sein und das Wesentliche miteinander zu teilen, das prägt diese Erlebnisgeschichten. Anzukommen war da nur das Sahnehäubchen.

Sie sind auch unterwegs, als zusammenwachsende Gemeinde, als Menschen, die ihre Erfahrungen mitbringen, zusammenfügen, Ihre Art und Weise, Ihre Orte und Formen, den Glauben zu feiern.

Sie können sich damit aufhalten, was alles auf der Strecke blieb, was verloren ging, was nicht mehr erreichbar ist. Können Sie und hätten Sie sicher auch recht damit. Aber, ob das das Entscheidende bleibt, liegt an Ihnen.

Ich habe in meiner Gemeinde nun schon zwei Fusionen hinter mir. Keine war davon Wunschkonzert, beide durch Notwendigkeiten veranlasst. Aber meine Erfahrung sagt mir, dass der Blick auf das Vergangene lähmt. Das gilt auf der Bergtour, in der Gemeindegeschichte, eigentlich jeder Lebensgeschichte.

Sicher hat das Erlebte seinen Wert: Das Erfreuliche zu erinnern, das Ermutigende festzuhalten, aber es dann in die Gegenwart zu pflanzen und vom Kommenden mindestens so viel Gutes zu erwarten wie vom Geschehenen, das bringt voran.

Dann geht es natürlich immer noch darum, ein Ziel zu erreichen. Aber schon der Weg dahin hat seinen Wert, hat seinen Reiz, seine Verheißung.

Und sollte dann das Ziel endlich erreicht sein, dann kann man zusammensitzen und Geschichten

austauschen, die Verbundenheit atmen.

Bis dahin aber gilt es, diese Geschichten zu sammeln, zu erfahren, zu erleben.

Dafür wünsche ich Ihnen den Mut, Vertrautes ins neue Licht zu setzen, etwas zu wagen, weil das Neue Gottes Werkstatt ist, wünsche ich Ihnen seinen Segen, der aus Hoffnungen Wirklichkeiten macht, und das Erlebnis sich bewährender Gemeinschaft.

Mir, der ich Sie dabei eine Zeit begleite, wünsche ich, dass ich ein wenig Teil von dem werde, was auf Sie zukommt, und gegen Ende des Jahres um eine gute Erfahrung reicher wieder meines Weges ziehe.

Ihr Frank Sieckmann



Foto: Tuan Hung Nguyen.

Herzlich Willkommen heißen wir Pfarrerin Uta Meyer zu Hellingen und Pfarrer Matthias Sieckmann und danken schon mal im Voraus für ihre Unterstützung als Vakanzvertretung – sie übernehmen in den nächsten Monaten die pfarramtliche Versorgung (Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen und Seelsorge). Da sie sich mit ihrem Dienst abwechseln, wenden Sie sich bei Bedarf bitte an unser Gemeindebüro. Bestattungsinstitute wenden sich direkt an die/den diensthabende/n Pfarrer*in.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Uta Meyer zu Hellingen und seit Herbst 2014 Pfarrerin in der Markusgemeinde in Bielefeld-Sieker. In den nächsten Monaten werde ich neben meiner Tätigkeit in Sieker für die Vakanzzeit in Ihrer Gemeinde die eine Hälfte der pfarramtlichen Aufgaben übernehmen.

Das heißt, dass wir uns beispielsweise in Gottesdiensten begegnen werden – hoffentlich demnächst auch wieder live und in Präsenz. Darauf freue ich mich schon. Außerdem werde ich Taufen und Beerdigungen gestalten und bin im Wechsel mit Frank Sieckmann Ansprechpartnerin für Sie.

In Bielefeld-Gadderbaum aufgewachsen, bin ich mittlerweile seit 20 Jahren Pfarrerin und habe in verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen Schwerpunkten Erfahrungen gesammelt, freue mich aber immer auch über neue Herausforderungen und Projekte.

Ich hoffe, dass ich im Laufe meiner Zeit bei Ihnen trotz der aktuellen Corona-Einschränkungen noch etwas von Ihrer Kirchenmusik miterleben werde. Bis demnächst in Milse und Altenhagen,

Uta Meyer zu Hellingen



Liebe Altenhagener, liebe Milser,

mein Name ist Frank Sieckmann. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Töchter (16 und 22 Jahre alt) und seit 23 Jahren Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Stieghorst-Hillegossen und bleibe es auch.

Und nun noch Ihre Gemeinde? Was haben wir von dem denn zu erwarten, werden Sie sich fragen.

Mit Pfarrerin Meyer zu Hellingen bin ich mit der pfarramtlichen Versorgung Ihrer Gemeinde beauftragt. Ich freue mich auf die Gottesdienste, die wir zusammen feiern werden. Ich stehe für die Amtshandlungen bereit und bin für Sie da, wenn Sie eine Ansprechperson suchen. Bitte greifen Sie zum Hörer und suchen Sie den Kontakt. Damit werden sich unsere Möglichkeiten allerdings weitgehend erschöpfen. Das deutlich zu machen, gehört zur Ehrlichkeit dazu.

Man hat mir von mehreren Seiten die Aufgabe dadurch schmackhaft gemacht, dass ich mich auf viele nette Menschen freuen könne. Also hoffe ich, wir werden trotz der begrenzten Zeit einige gute Erlebnisse miteinander teilen.

Ihr Frank Sieckmann

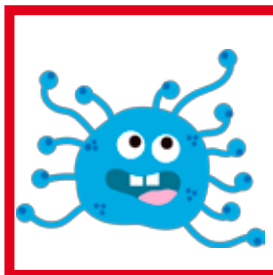
CVJM-Gesprächskreis

für Jederfrau und Jedermann



*Der Gesprächskreis fällt
bis auf weiteres aus.*

Dr. Rainer Vinke



Wo immer die „**Blau**e Corona“
auftaucht, gilt:
„unter Vorbehalt der aktuellen
Corona-Regeln“
Aktuelle Meldungen auf unserer
Homepage:
www.kirche-altenhagen-milse.de

Sport im CVJM

(Turnhalle Grundschule Milse)
E-Mail: cvjm.Milse@gmx.de



Frauengymnastik: jeden Montag von 20:00-22:00 Uhr

Volleyball

Mixed: jeden Montag von 18:00-20:00 Uhr

Jugend: jeden Mittwoch von 18:00-20:00 Uhr

Herren: jeden Donnerstag von 20:00-22:00 Uhr

Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Jugendsportgruppe: in der Turnhalle Milse
(Fußball) jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

Kindergruppe: jeden Mittwoch von 16:00 -
17:30 Uhr (für Kinder von 8 - 11 Jahren)

Open House: jeden Freitag
von 19:00 - 22:00 Uhr
(für Jugendliche ab 12 Jahren)



Amtshandlungen der letzten drei Monate

**Taufen:**

Ben Berger
Moritz Arndt

Verstorbene:

Vladimir Ritter	64 Jahre
Manfred Barsch	67 Jahre
Gabriele Johannmeier	58 Jahre
Martha Schrage	98 Jahre
Frida Klemme	97 Jahre
Gisela Birkmann	74 Jahre
Harald Hamm	67 Jahre
Peter Sakirow	67 Jahre
Max Tworek	99 Jahre
Birgit Kramp	57 Jahre
Ulrike Heitland	60 Jahre





Pfarrerin
Uta Meyer zu Hellingen

Tel.: 0521 / 98631608

E-Mail:
uta.meyerzuehellingen@kk-ekvw.de



Pfarrer
Frank Sieckmann

Tel.: 0521 / 200370

E-Mail:
frank.sieckmann@kk-ekvw.de



Diakon Manuel Pieper
Arbeit mit Senioren in
Altenhagen und Milse

Tel.: 0151 51149137

E-Mail:
manuel.pieper@kirche-bielefeld.de



KiTa Milse
Elverdisser Str. 74,
Karin Quakernack
(Leiterin)

Tel. 0521 / 76 18 61

E-Mail: KiTa-milse@kirche-bielefeld.de

Noch immer hyper-
aktiv:

Die CORONA



Thomas Biele
Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen
Gemeindeweg 8
Tel. 0521 / 7 06 87
0152 21 77 25 33

E-Mail: nb09@kirche-bielefeld.de

Montag und Freitag

um 20:00 Uhr
„Digitale Theke“

Dienstag Bogenschießen
in Milse ab 16:00 Uhr (Ende offen...)

Mittwoch Bogenschießen
von 16:00 – 18:00 Uhr
für Kinder und Anfänger in Milse

Donnerstag gibt es einen
Jugendtreff

18:00 – 20:00 Uhr in Brake

Freitag von 18:00 – 22:00 Uhr das
„Open House“ in Milse.

Die Nachwuchsteamer treffen sich
in Vorbereitung auf die Konfi-
termine nach Absprache.

Stadtteileinrichtung
Moenkamp 38
Spielmobil Pippo

Lisa Michalk (Dipl.Päd.)
Spielen mit Kindern e.V.
Teichstr. 18a,
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 / 13 10 61

Mail: lm@spielen-mit-kindern.de

Öffnungszeiten am Moenkamp:

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Mädchentag



DER
BEVOLLMÄCHTIGTEN-
AUSCHUSS
BVA

Detlev Gurcke · Vorsitzender
Tel. 0521 / 77092989

detlev.gurcke@t-online.de

Helmut Beyer

Tel. 0521 / 77337

helmut.beyer.milse@hotmail.de

Monika Kammeier

Tel. 0521 / 3930080

m.kammeier@agentur-sks.de

Rainer Kobusch

Tel. 0521 / 123456

rainer.ko@t-online.de

Rebecca Maßmann

Tel. 0176 20047760

kirche.altenhagen.milse@gmail.com

Felix Pähler

Tel. 05221 / 1718185

f.paehler@web.de

Beratung in schwierigen Lebenssituationen ...

Diakoniestation Ost

Meinolfstr. 4, 33607 Bielefeld
Tel. 0521 / 93202 - 50
Fax. 0521/ 93202 - 52

... bieten Ihnen Mitarbeiter/innen der
Diakonie für Bielefeld,
Schildescher Str. 101, an.
Tel. 0521 / 9 88 92-500
www.diakonie-fuer-bielefeld.de

Kinder u. Jugendtelefon

0800 111 0333

Elterntelefon

0800 111 0550

Telefonseelsorge

0800 111 0111

„Die Wilden Hummeln“

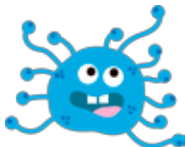
Die Wilden Hummeln treffen sich
jeden Dienstag von 10:00 - 11:30 Uhr
und jeden zweiten Samstag im Monat
von 10:00 - 11:30 Uhr im
AWO-Haus in der Milser Str. 132.

Zentraler Bestandteil der Gruppe
ist die ganzheitliche Entwicklung
der Kinder in einer entspannten
Umgebung. Die Kontakte der
Kinder untereinander, Spiel- und
Bewegungsanregungen sowie der
Austausch der Eltern gehören ebenso
dazu.

Wir freuen uns jederzeit auf neue
Anmeldungen. Bei uns sind alle
Eltern mit Ihren Kindern herzlich
Willkommen.



Anmelden könnt Ihr euch unter:
Yvonne Woywod
0175/1287295
ywoywod@gmail.com



Jugendtreff



Andreas Schwaffertz
Diakonie für Bielefeld gGmbH
Moenkamp 38
Tel.: 0521 / 39 39 748



andreas.schwaffertz@diakonie-fuer-bielefeld.de
stadtteileinrichtungen@diakonie-fuer-bielefeld.de



Liebe Kids der Gemeinde,

wie ihr vielleicht wisst, ist Lucy leider umgezogen.
Aber ab Juni zieht wieder eine neue Figur in unsere
Gemeinde – seid gespannt.

Für alle Grundschul- und Kita-Kinder organisieren
wir gerade wieder ein Programm, ähnlich wie Lucy's
Bude. Ein Samstag Vormittag von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit Geschichten, Liedern, Basteln ... – er findet drau-
ßen statt, und eine Anmeldung wird erforderlich sein.

Beginnen möchten wir **am 12. Juni** – sofern uns
die Corona-Zahlen das erlauben. Wenn ihr darüber
informiert und eingeladen werden möchtet, tragt euch
bitte in unseren Newsletter über unsere Website ein.

Wir freuen uns auf euch.

FUSION? ODER DER START DES ZUSAMMENWACHSENS?!



Wir sind seit Januar rechtlich fusioniert. So steht es nun auf dem Papier. Die Fusion sehen wir aber eher als Aufgabe für die neue Gemeinde Altenhagen-Milse und nicht nur als formellen Akt – es ist eine Chance und Herausforderung für alle Gemeindeglieder in Altenhagen und Milse.

Wir wollen »zusammenwachsen« und gleichzeitig wollen wir »zusammen wachsen«; das Motto kann man mit zwei Blickrichtungen lesen, und das ist so gewollt.

Wir vom Bevollmächtigtenausschuss und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wollen mit Ihnen und Euch zusammen die neue Gemeinde mit Leben füllen. Dabei ist es gut, zusammen zu wachsen und groß zu werden. Denken wir jetzt an das Bild, »Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land«, damit der Samen wachsen kann, braucht er mehr als nur den, der den Samen ausbringt. Vom Samen zum Brot sind sehr viele Faktoren nötig.

Genau da sehen wir die Chance für die neue Gemeinde Altenhagen-Milse. Ihre/Eure Mithilfe und der Wille ist gefordert.

Wir möchten von Ihnen wissen, wo soll es mit unserer Gemeinde hingehen, wie sehen Sie die Zukunft unserer Gemeinde, welche Ideen welche Wünsche haben Sie. Sprechen Sie uns an und teilen Sie uns Ihre Ideen und Visionen mit. Wir freuen uns auf einen bunten und kreativen gemeinsamen Weg. Es darf erst mal alles gedacht werden und wenn Sie eine Idee haben, zu der bisher nur die Räume gefehlt haben ... Sie sind herzlich eingeladen, sich und Ihre Ideen einzubringen und so aktiv beim Wachsen zu helfen.

Gerne hätten wir zu Pfingsten das große Fest auf Kobusch Hof als Auftakt unserer Fusion gefeiert, doch die jetzigen Zahlen der Corona Pandemie stellen uns vor Herausforderungen und großen Flexibilitäten im Denken und Handeln. Wie der Auftakt aussehen kann, wissen wir zum aktuellen Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels noch nicht.

Was wir aber auf jeden Fall wissen, Pfingsten 2021 ist der Auftakt in das Jahr des **ZUSAMMENWACHSENS** unserer neuen Gemeinde Altenhagen-Milse. In dem Jahr sammeln wir Ihre Visionen und Ideen und versuchen, sie mit Ihnen umzusetzen. 2022 ist dann das Jahr, wo wir ein richtig großes Gemeindefest zusammen feiern möchten, das haben wir uns dann aber auch mehr als verdient. Seien Sie schon mal gespannt auf das Fest, es werden Ihre Wünsche und Ideen der gesamten Gemeinde vorgestellt. Mit Ihren Ideen nähren Sie den Boden, in den wir die zarten Pflanzen unserer Gemeinde setzen. Über die nächsten Jahre müssen wir diese gießen und pflegen. Damit daraus kräftige Pflanzen werden, die Früchte tragen.

Teilen Sie uns Ihre Ideen mit: per Brief an das Gemeindebüro oder E-Mail: kirche.altenhagen.milse@gmail.com

Mit der Fusion hat unsere Gemeinde auch einen Kelch als neues Siegel und Logo bekommen. Aber warum einen Kelch? Unsere ursprünglichen Gemeinden haben einen sehr ähnlichen Abendmahlskelch, und Pfarrer Daniel Wiegman hat eine interessante Entdeckung gemacht:



Das Siegel unserer Gemeinde



Das Logo unserer Gemeinde

Die Kirchengemeinde Altenhagen-Milse besitzt zwei Abendmahlskelche, die beide vom selben Künstler erstellt wurden. Der eine datiert aus dem Jahr 1956, der andere aus dem Jahr 1955. Je ein Kelch war in Altenhagen und in Milse in Gebrauch. Auch heute werden bei Abendmahlsfeiern noch beide Kelche genutzt.

Die eine Besonderheit an ihnen ist, dass sich an beiden Kelchen am Knauf zwischen dem Fuß und dem eigentlichen Kelch vier Symbole befinden: Ein Kreuz, Alpha und Omega und ein Chi-Ro – alles Symbole für Jesus Christus, den Gastgeber beim Abendmahl. Im Einzelnen sind diese Symbole bei beiden Kelchen leicht unterschiedlich ausgeführt.

Des Weiteren sind die Kelche sehr schlicht gehalten. Nur am Fuß befindet sich auf beiden Kelchen ein Kreuz und das Kelchwort aus den Einsetzungsworten, ähnlich (nicht genau so!), wie sie in der Abendmahlsliturgie gesprochen werden – und das ist die andere Besonderheit.

Auf dem einen Kelch steht nämlich:

„Nehmet hin und trinket alle daraus. Solches tut sooft ihrs trinket zu meinem Gedächtnis.“

Auf dem anderen Kelch steht:

„Das ist der Kelch/das Neue Testament in meinem Blut / das für euch vergossen wird.“

Auffällig ist: Beide Kelche tragen unterschiedliche Worte und ergeben erst gemeinsam die vollen Abendmahls Worte.



Im Folgenden einmal die Einsetzungsworte, wie sie auf den Kelchen stehen, in der richtigen Reihenfolge: (**Fett** und *kursiv* steht für die unterschiedlichen Kelche, das normal Gedruckte steht nur zur Vollständigkeit da):

„Desgleichen nahm Jesus auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: **Nehmet hin und trinket alle daraus. Das ist der Kelch, das Neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihrs trinket zu meinem Gedächtnis.**“

Mit kleinen Ausnahmen entsprechen die Worte denen, die in der Abendmahlsfeier von der Pfarrerin oder vom Pfarrer gesprochen werden. Aber nur, wenn man die Worte der Kelche beider Gemeinden miteinander verbindet! Es reicht nicht, die Worte nebeneinander zu stellen, sondern ineinander zu verschränken.

Die beiden Kelche gehören also untrennbar zusammen, wie die Christinnen und Christen in Altenhagen und Milse jetzt wieder zu einer Gemeinde gehören. Ein schönes Symbol!

P.S.: An Alle alteingesessene Altenhäger und Milser, die Sie schon oft aus diesem Kelch getrunken haben: **Welcher Teil der Einsetzungsworte steht auf welchem Kelch?**



CVJM-Posaunenchor Altenhagen-Milse
montags um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Milse
Kirchenmusikerin: **Martina Künsting**
0521 / 9 38 49 66



Kirchenchor Milse/Brake

Die Milser Sängerinnen des Kirchenchores (Sopran & Alt) proben ab Dezember in der Milser Kirche jeden Mittwoch von 20:00 - 20:45 Uhr, falls die Fallzahlen in Bielefeld auf einen Inzidenz-Wert unter 50 sinken.

Leitung: Birgitt C. Kordak



Organistin, Kinder- und Jugendchöre
Birgitt C. Kordak

Tel. 05208 / 95 99 505

Homepage:

www.milsemachtmusik.jimdo.com

Spatzenchor:

ab 4 Jahren Donnerstag 16:00 - 16:30 Uhr

Kinderchor:

ab 6 Jahren Donnerstag 16:30 - 17:30 Uhr

Singschule:

Donnerstag 17:30 - 18:00 Uhr

Kinderchor und Jugendchor
(hohe Stimmen)

Jugendchor:

Donnerstag 18:00 - 19:45 Uhr

Hohe und tiefe Stimmen



GOSPELCHOR ALTENHAGEN e. V.

donnerstags um 20:00 - 22.00 Uhr
im Gemeindehaus Milse

Jens Lochmüller

Tel. 0521 / 3 90 64 39

Die Kirchenmusik kann wieder mit bestimmten „Vorsichtsmaßnahmen“ stattfinden.

Für die Chorarbeit gelten dann die jeweiligen

• Absprachen mit den Chorleiterinnen und Chorleitern. •



Schick uns

Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue evangelische Gesangbuch so lautet der Aufruf der EKD. Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) arbeitet am neuen evangelischen Gesangbuch - gedruckt UND digital. Dafür braucht sie Eure Hilfe:

Welche 5 Lieder müssen auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen?

Teilen Sie es der EKD mit.

Über den Link kommt Ihr auf die Abstimmungsseite im Internet und könnt für Eure Lieblingslieder bestimmen.

<https://www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.html>

Auf der Seite der EKD kann man noch viel mehr über die Aktion und die Geschichte des evangelischen Gesangbuches erfahren.

Vielleicht sollten wir mal auf unserer Webseite www.kirche-altenhagen-milse.de eine Umfrage machen, welches Ihr Lieblingslied ist und es dann gemeinsam in einem Gottesdienst hören.

Viel Spaß beim Mitmachen



Besuchen Sie unsere neue Website:

www.kirche-altenhagen-milse.de

In der Pandemie-Zeit ändern sich Termine, Aktivitäten und Veranstaltung unserer Gemeinde sehr kurzfristig. Über unsere Website und unseren Newsletter möchten wir Sie künftig über Änderungen oder Neuigkeiten informieren, die sich während einer Ausgabe des Gemeindebriefes ergeben. Uns ist bewusst, dass wir damit nicht alle Gemeindemitglieder erreichen können und versuchen, Informationen auch an unsere Gruppenleiter*innen und Einrichtungen weiter zu geben.

Unsere Bitte an Sie: Geben Sie Informationen unsere Gemeinde betreffend immer gerne weiter!



Melden Sie sich über unsere Website zum Newsletter an, um über Aktivitäten in unserer Gemeinde informiert zu werden.

Frauenkreis Milse

Jeden 2. Mittwoch im Monat in der Milser Kirche um 16:00 Uhr



Wir, der Vorbereitungskreis der Frauenhilfe, denken an Sie!

Wir hoffen und beten darum, dass Corona, auch mit seinen Mutationen, durch den Impfstoff besiegt werden kann.

Seien Sie behütet auf all Ihren Wegen,

Ihr Diakon Manuel Pieper



Frühstückskreis:

am 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr

Sigrid Austmann,
Tel.-Nr. 0521 / 58 495 495



Erzählfrühstück:

am 3. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Anmeldung auch unter der Tel.-Nr.
0521/76 2858
Familie Lindenberg



Danke
für die
Oster-
Blumen-
Grüße





Lieber Herr Bunte,

Alles Gute zum (Un)ruhestand.
Bleiben Sie gesund und behütet,
damit Ihr Wohnwagen noch oft
ausgeführt werden kann.



Nimm dir Zeit

- Nimm dir Zeit zu arbeiten -
das ist der Preis der Erfolges.*
- Nimm dir Zeit zu denken -
das st die Quelle der Macht.*
- Nimm dir Zeit zu spielen -
das ist das Geheimnis ewiger Jugend.*
- Nimm dir Zeit zu lesen -
das ist die Grundlage der Weisheit.*
- Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -
das ist der Weg zum Glück.*
- Nimm dir Zeit zu träumen -
sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.*
- Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden -
das ist das Vorrecht der Götter.*
- Nimm dir Zeit, dich umzusehen -
der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.*
- Nimm dir Zeit zu lachen -
das ist die Musik der Seele.*

Aus Irland



An Pfingsten verabschiedete unsere Gemeinde
Pfarrer Daniel A. Wiegmann.

Pfarrer Wiegmann beendet wie geplant Ende Sep-
tember seinen Entsendungsdienst in unserer Ge-
meinde und beginnt seine erste Pfarrstelle ab Ok-
tober in einer Gemeinde am Niederrhein.

Wir sagen »Herzlichen Dank« für seine Unterstüt-
zung und seinen Segen in dieser turbulenten Zeit.
Von Juni bis September ist Pfarrer Wiegmann in
Elternzeit – wir freuen uns mit der jungen Familie
über die Geburt ihres Sohnes Julian Alexander,



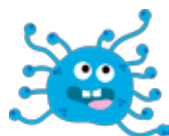
der Ostersonntag um 0:37 Uhr das Licht der Welt
erblickte, und senden für die neue Heimat und die
neue Pfarrstelle die besten Segenswünsche.

Datum	Uhr	Braker Kirche	Uhr	Milser Kirche
06.06.	10:00	Kurzandacht 20 Min.	10:00	Gottesdienst Pfarrer Sieckmann
	11:00	Kurzandacht 20 Min. PfarrerIn Schmuck		
13.06.	10:00	Kurzandacht 20 Min.	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Meyer zu Helligen
	11:00	Kurzandacht 20 Min. PfarrerIn Schmuck		
20.06.	10:00	Kurzandacht 20 Min.	10:00	Gottesdienst Pfarrer Sieckmann
	11:00	Kurzandacht 20 Min. PfarrerIn Schmuck		
27.06.	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Schmuck	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Meyer zu Helligen
04.07.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake PfarrerIn Schmuck			
11.07.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Milse PfarrerIn Schmuck			
18.07.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake PfarrerIn Meyer zu Helligen			
25.07.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Milse PfarrerIn Schmuck			
01.08.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake PfarrerIn Schmuck			
08.08.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Milse Pfarrer Sieckmann			
15.08.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake PfarrerIn Schmuck			





Datum	Uhr	Braker Kirche	Uhr	Milser Kirche
22.08.	10:00	Gottesdienst N.N.	10:00	Gottesdienst Pfarrer Sieckmann
29.08	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Brake Kennenlernen der Konfis 2022 aus Altenhagen-Milse und Brake Pfarrerin Meyer zu Hellingen, Jugenddiakon Thomas Biele			
05.09.	11:00	Gottesdienst Jung und Alt Diakon Manuel Pieper	9:30	Konfirmation I Pfarrer Sieckmann
			11:30	Konfirmation II Pfarrer Sieckmann
12.09.	9:30	Konfirmation I Pfarrerin Schmuck	10:00	Gottesdienst Pfarrer Sieckmann
	11:30	Konfirmation II Pfarrerin Schmuck		
18.09. <i>Samstag</i>			14:30	Konfirmation III Pfarrerin Meyer zu Hellingen
			16:00	Konfirmation IV Pfarrerin Meyer zu Hellingen
19.09.	10:00 Uhr Zentraler Nachbarschafts-Gottesdienst in Milse Pfarrer Sieckmann			
26.09.	9:30	Konfirmation III Pfarrerin Schmuck	10:00	Gottesdienst Pfarrerin Meyer zu Hellingen
	11:30	Konfirmation IV Pfarrerin Schmuck		



***Gottesdienst im Milser Haus,
Elverdisser Str. 15-17***

Corona lässt keine Termine zu.
Ansprechpartner ist Diakon Pieper

Sonntag, 05. September, 9:30 UhrJared
SchneiderPhil
StrototteLena
RethmeierLevin
Hülsewig

„Dieser Konfijahrgang war so anders. Und vor allem der Prozess der Verschiebung der Konfirmationen tut mir leid! Neben Corona macht die Neubesetzung der Pfarrstelle in Altenhagen-Milse das Arbeiten mit den Konfis nicht leichter. Schließlich braucht es eine Pfarrerin/ einen Pfarrer zum Konfirmieren. Aber nun haben wir neue Termine, getragen von der Hoffnung, dass es klappt.“

Thomas Biele

Sonntag, 05. September, 9:30 UhrBen
BergerAlexander
HofbergerLinus
HorstkötterMichelle
QuisbrockMateo
WortmannFeya
ReitemeierLea
Becker**Samstag, 18. September, 14:30 Uhr**Lotta
QuisbrockEmelie
ReichelLilly
HeidemannBen
SkrockMia
LüdemannSandro
WillnerLasse
Krimling**Samstag, 18. September, 16:00 Uhr**Moritz
ArndtLaas
PohlmannLuca
TersteegenTimo
FastenauEmilie
FedelerLukas
RuhenstrothBen
Schliwa

Corona und Grundsätzliches

Es ist immer eine total freundliche Mail, die mich daran erinnert, wieder was für die Gemeindebriefe in Altenhagen-Milse und Brake zu schreiben. Und doch „überfällt“ es mich m.u. Es überfällt mich auch, weil ich aus allen Rhythmen der Jugendarbeit raus bin: keine Sommerfreizeit 2020 und 2021, kein Konficamp 2020, kein Soziales Lernen in der Milser Grundschule, kein Weihnachtsspiel in der bisherigen Form, keine Passahfete am Gründonnerstag, keine Bogenseminare 2020 und 2021, ... Je länger ich nachdenke, desto mehr fällt mir ein. Dieser Blick macht mich traurig.



In dieser Coronazeit haben wir ein Programm in den Sommerferien statt der Freizeit und ein Konficampersatzprogramm gemacht. Das Weihnachtsspiel gab es als Video und Konfi lief auf Zoom. Und sehr, sehr oft fühlten sich all diese Dinge als schlechter Ersatz an. Immer wieder haben wir versucht, uns neue Aktionen zu überlegen und ja, „es war auch nicht alles schlecht“. Aber ich merke auch, ich bin dieser ganzen digitalen Aktionen überdrüssig. Und dann taucht da der nächste Gedanke auf: wie startet man neu nach einer Pandemie? Werden die Menschen Lust haben, sich zu treffen oder werden die Abstand wollen? Kann man mit z.B. 30 Konfis in einem Raum arbeiten oder müssen wir grundsätzlich umbauen? Wir werden in den Austausch darüber kommen müssen, was sich an der gefühlten Realität der Menschen geändert hat. Wie wird die neue Realität nach Corona aussehen?

Dann weitet sich mein Blickfeld. In welcher Welt wollen wir leben? Das Corona von Tieren übertragen wurde, scheint ja inzwischen unstrittig zu sein. Damit reiht sich Corona ein in BSE, Geflügelpest und Schweinegrippe. Die Frage nach der ethischen und gesundheitlichen Vertretbarkeit, Tiere zu essen, stellt sich. Hat die Bibel vielleicht doch recht und wir sollten besser Pflanzen essen? (Genesis 1,29)?



Das Sipri-Institut gab Ende April bekannt, dass die Rüstungsausgaben weltweit neue Rekordhöhen erreicht haben (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/militaerausgaben-weltweit-sipri-bericht-100.html>). Ist dann das Coronavirus doch aus einem Labor für biologische Kriegsführung entkommen? Wie viele Ressourcen könnten frei werden, wenn nach der alten Vision „Schwerter zu Pflugscharen“ leben würden (Micha 4,3)?



Wir konnten nicht wirklich reisen. Der Mutter Erde hat das nicht geschadet, ganz im Gegenteil. Was bedeutet das auch und gerade für die Freizeiten der Evangelischen Jugend? Wie viel Öl müssen wir für pädagogisch wertvolle Erlebnisse in Bussen und Autos verbrennen?

Damit bringt mich Corona zu sehr grundsätzlichen (theologischen) Fragen. Unter: Mobil: 0152 21 77 25 33/ Mail: thomas.biele@kirche-bielefeld
Insta: [insta_biele](https://www.instagram.com/insta_biele) lade ich alle zum Weiterdenken und Austauschen ein.

Ach ja, Stichwort reisen: in den ersten vier Wochen der Sommerferien werden wir ein Camp am Dümmer aufbauen. In der Ferienwoche drei und vier will ich da mit einer Gruppe sein. Auch hierfür kann sich melden, wer Interesse hat ...

Thomas Biele



Wir als Kirchengemeinde drucken hier nur die Geburtstage ab, für die Sie uns mit einer Antwortpostkarte die Erlaubnis gegeben haben. Sollte Ihr Geburtstag hier fälschlicherweise fehlen, tun Sie Folgendes: In der Kirche Milse liegen „Blanko-Zustimmungen“ parat. Das Gemeindebüro sendet sie Ihnen auch gerne zu.

**Genieße Dein Leben unter Gottes Hand
Und wo Du immer hingehst, siehe seine Gnad´.
Zu Deinem Geburtstag wünsch´ ich Dir Glück und Segen.
Behütet seist Du auf all Deinen Wegen.**



*Diese Daten wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
entfernt.*

*Diese Daten wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen
entfernt.*



Liebe Senior*innen und liebe Freunde der Gemeinde Altenhagen-Milse.

Können Sie sich noch an den Traum der letzten Nacht erinnern?

Ein Mensch schläft 24 Jahre im Durchschnitt in seinem Leben, da sollen wohl viele Träume zusammenkommen. Träume gibt es von A – wie Albträume bis Z- wie Zukunftsträume.

In der Apostelgeschichte steht, dass Träume auch etwas mit Pfingsten zu tun haben.



Apg 2,17 *In den letzten Tagen wird es geschehen,
/ so spricht Gott: / Ich werde von meinem Geist ausgießen / über alles Fleisch.
/ Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, / eure jungen Männer werden Visionen haben, / und eure Alten werden Träume haben.*

Welche Träume kennen Sie?

Es gibt den 5 verschiedene Traumarten, die in unterschiedlichen Lebenssituationen auftauchen können:

Posttraumatische Träume / Klarträume (luzide Träume) / Wahrträume / Warnträume und Wunschträume

Es gibt viele Ideen und Möglichkeiten, Träume zu deuten, viele Bücher und Internetseiten beschäftigen sich mit dem Thema Traum und Deutung.

Kommt in Ihren Träumen eine Kirche vor, so könnte sie laut der Internetseite RTL.de für „Selbstbesinnung stehen der eigene Wusch nach Vertiefung und spirituellen Sehnsucht. Vielleicht sind Sie auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, suchen nach Lösung für Ihre Probleme. Die Kirche kann auch ein Zufluchtsort sein, in dem Sie Schutz suchen und Ihren Glauben in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen stärken wollen“.

„**I have a Dream**“ sagte einmal Martin Luther King am 28. August 1963 bei seiner berühmten Rede vor dem Lincoln Memorial in Washington und fasste



dort seine Visionen von einem friedlichen und respektvollen Miteinander zusammen.

Auch wenn unser ZusammenWachsen der Gemeinde Altenhagen-Milse nicht in so vielen Geschichtsbüchern stehen wird, so ist es zumindest für uns und unsere Gemeinde ein Projekt, was uns manche Visionen und Träume bereiten wird.

Sein Sie mutig und träumen Sie mit uns. Erzählen Sie uns von Ihren Träumen und Ideen.

Ihr Diakon Manuel Pieper

Liebe Leser/innen, eine bunte „Mitmach-Seite“ für die, die Spaß dran haben und einmal Lächeln möchten ...

... denn positives Denken ist gerade in diesen Zeiten gar nicht so einfach. Zu oft trüben Sorgen und Probleme, aber auch Sehnsucht unseren Geist.

Es hilft aber bereits, sich im Laufe des Tages oder vielleicht abends drei Dinge ins Bewusstsein zu rufen, die an diesem Tag gut waren. Kleine Glücksmomente, die im Alltag zu oft untergehen.

Vielleicht ein Telefongespräch, ein nettes Gespräch an der Supermarktkasse, eine positive Nachricht oder ein liebes Wort gesendet an einen anderen senden. Machen Sie sich diese kleinen Freuden bewusst, in dem Sie ganz konzentriert an die positiven Momente denken. Vielleicht schreiben Sie sich diese sogar auf! Denn positive Gedanken machen das Leben eindeutig einfacher!

Um die Fröhlichkeit sofort aus Ihnen heraus zu locken, hier eine kurze Geschichte:

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte Schokoriegel und Cola-Dosen in den Rucksack und machte sich auf den Weg.

Im Park sah er eine alte Frau, die auf der Bank saß und den Tauben zuschaute. Der Junge setzte sich zu ihr. Als er die Cola heraus holen wollte, sah er den hungrigen Blick der Frau. Er nahm den Schokoriegel und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln.

Um das Lächeln noch einmal zu sehen, bot der Junge ihr auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte noch strahlender. So saßen die beiden den ganzen Tag im Park, aßen und tranken, ohne ein Wort zu sprechen. Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen...nach ein paar Schritten ging er zurück und umarmte die Frau... die schenkte ihm dafür das allerschönste Lächeln.“

Zuhause fragte ihn seine Mutter, was er heute Schönes gemacht hat, weil er so fröhlich aussieht? Der Junge sagte: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hatte ein wundervolles Lächeln.“

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie sagte: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen- und er ist viel jünger

als ich dachte.“

Quelle: *Oh! Noch mehr Geschichten für andere Zeiten, Andere Zeiten (Hsg.) 2010*

Und nun noch etwas für alle, um warme Frühlings- & Sommertage herbeizurufen:



Maikäfer Hugo

Ein Mitmachgedicht

Halli, hallo der Mai beginnt (winken),
da bläst der warme Wind (pusten).
Das Rad hol ich aus dem Kellner,
radle und fahre immer schneller (mit Händen oder Füßen radeln).
Den Berg hinauf, den Berg hinunter (Hände rauf und runter),
da werden ALLE munter.
Die Vögel zwitschern, der Kuckuck schreit,
Halli, hallo ist's Sommerzeit.

Zum Schluss möchten wir Ihnen einen Segen für die kommenden Monate mitgeben und Ihnen allen eine gute Erholung wünschen.

„Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne das Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.“

*Bleiben Sie behütet und zuversichtlich,
Ihr KiTa-Team Milse*



Altenhagen weltoffen

In Altenhagen fing alles mit einem Trampolin an: es ist Frühjahr 2015 und Familie Jorkewicz aus Altenhagen will das Spielgerät für die Kinder aufbauen. Das sehen zwei Männer und bieten spontan Hilfe an. Man verständigt sich mit Gesten, denn die neuen Nachbarn können kein Deutsch. Sie sind Flüchtlinge vom Balkan und wohnen in den damals noch leerstehenden Häusern der BGW. Sie sind hilfsbereit und erhalten schnell selbst Hilfe. Julia Jorkewicz aktiviert ihr Netzwerk, öffnet ihre Garage und bietet Second-Hand-Sachen an, kostenlos für die Flüchtlingsfamilien. Die Nachbarin gegenüber näht Gardinen, ebenfalls aus reiner Hilfsbereitschaft. Annette Echterhoff erinnert sich: „Die hatten ja gar keine Privatsphäre!“ Ein Kreis von Interessierten trifft sich in der AWO, in der Kirche. Im August geht der Deutschunterricht los, der Heimatverein stellt die Heimatsube zur Verfügung. Die wird schnell zu klein, weil die Nachfrage größer wird. Man zieht in den großen AWO-Raum um, später kommt eine Kinderbetreuung dazu. Im September 2015 herrscht großes Gedränge im AWO-Haus: Altenhagener und Geflüchtete begegnen sich bei einem Kennenlern-Nachmittag. Verständigung? Kein Problem, es klappt mit Lächeln, Kaffeetrinken, etwas Englisch oder Italienisch und mit Händen und Füßen.

Im Jahr 2015 wurden Ostwestfalen mehr als 26.000 Flüchtlinge zugewiesen, der Stadt Bielefeld knapp 3.400. Schnell wird klar, dass man sich organisieren muss, wenn man die Hilfe besser koordinieren und auch Spenden sammeln will. Daher wurde im November des Jahres der Verein „Altenhagen weltoffen und hilfsbereit“ gegründet, Julia Jorkewicz wurde 1. Vorsitzende.

Der Verein in Altenhagen betreute 2015/2016 elf Familien und 18 alleinreisende junge Männer. Auch nachdem die Zahl der Flüchtlinge in den Folgejahren deutlich zurückging, blieb die Zahl derjenigen, die in

Altenhagen unterstützt wurden, lange konstant. Da alles neu ist für die Angekommenen, wird Hilfe bei Behördengängen und Arztbesuchen gebraucht, Briefe müssen übersetzt und erklärt werden, es herrscht Bedarf an Kleidung, Haushaltsgegenständen und Möbeln. Aber „Altenhagen weltoffen“, wie der Verein ab 2017 heißt, möchte auch Menschen zusammenbringen:



viele Informationsveranstaltungen und Feste werden organisiert, das erste Sommerfest im Juni 2016 in der Altenhagener Kirche mit dem CVJM-Posaunenchor und einer griechischen Band. Im Frühjahr 2017 informieren Experten über das Asylverfahren und stellen sich einige Altenhagener Vereine den Flüchtlingen vor. Inzwischen beteiligen sich insbesondere die Kinder an den Trainings unserer Sportvereine. Ende des Jahres dann die schockierende Abschiebung der Ghanaerin Patience Badu mit ihren 4 kleinen Töchtern. Zuvor waren schon einige Geflüchtete aus Westbalkanländern abgeschoben worden. Die, die bleiben, haben Ausbildungs- und Arbeitsplätze gefunden, aber manche hängen mit einer Duldung ‚in der Luft‘. Sie tun alles und dürfen doch nicht richtig bei uns ankommen.

Die vorerst letzte öffentliche Veranstaltung fand

am 2. März 2020 statt in Kooperation mit der Grundschule Altenhagen: „Gemeinsam erziehen macht stark“. Danach schränkte das Coronavirus die Tätigkeiten deutlich ein. Das AWO-Haus, in dem der Deutschunterricht und viele Veranstaltungen stattgefunden haben, ist geschlossen. Aber das Netzwerk funktioniert nach wie vor gut. Fragen werden per WhatsApp, Telefon oder Email beantwortet, Behörden und Institutionen kontaktiert, Möbel mit Maske transportiert und vor Türen gestellt. Und Ute Meyer, die Chefin der Kinderbetreuung, hatte die tolle Idee, in der WhatsApp-Gruppe den Kindern kleine Rätselfragen zu stellen. Die Kinder (und manche Erwachsene) haben begeistert mitgemacht.

Mit Pausen (je nach Corona-Regeln) läuft auch das Lädchen wieder - mit Hygienekonzept: unten am Eingang Hände desinfizieren, Maske tragen und eine erwachsene Person oben im Lädchen.

Und wie geht es weiter? Möglicherweise mit Deutschunterricht und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler online, das wird gerade getestet.

Wir alle sehnen uns nach menschlichen Begegnungen. Wenn das wieder möglich ist, wird „Altenhagen weltoffen“ ein Fest feiern, um sein Vereinsjubiläum nachzuholen und damit wir alle wieder zusammenkommen!

PS: Wer Kleider- oder Haushaltsspenden hat, bitte unbedingt mit uns vorher Kontakt aufnehmen, denn die Lagerkapazitäten sind sehr begrenzt!

www.altenhagen-weltoffen-hilfsbereit.de



***Eine fast märchenhafte Erzählung
über und für Menschen, die Bücher lieben:***

Es ist die Geschichte vom alten Buchhändler Carl, der bestellte Bücher jeden Abend zu Fuß zu seinen wenigen Kunden bringt. Auch im Ruhestand darf er weiter für seinen befreundeten Chef die bestellten Bücher in althergebrachter Weise ausliefern. Die Exemplare wickelt er vorher ordentlich in Packpapier ein und verschnürt das Ganze, dass es wie ein Geschenk anmutet.

Auf seinen Fußwegen will er nicht gestört werden, nur eine Katze begleitet ihn, die er „Hund“ getauft hat, weil sie wie ein solcher bellen kann.

Eines Tages tritt die neunjährige Schascha in sein Leben, indem sie ihn ungefragt begleitet. Es ist Carl überhaupt nicht recht, dass die fortwährend quasselnde Göre neben ihm und „Hund“ herläuft. Aber die Kleine lässt sich nicht abschütteln. Mit Vergnügen kann der Leser nun an den Dialogen teilhaben, die sich nach einiger Zeit zwischen Carl und Schascha ergeben.

Als Carl die Anstellung verliert, weil sein Buchhändlerfreund den Laden altersbedingt an seine Tochter abgibt, macht der alte Mann erstmal weiter wie bisher. Er liebt seine Kunden, sie sind ihm zu Freunden geworden. Er kauft jetzt die Bücher selbst, um sie austragen zu können. Das geht natürlich finanziell nicht gut! Dafür verändern die Gespräche mit Schascha Carls Einstellung zu seinem Lieferdienst. Er versteht immer besser, wie Bücher Menschen zum Besseren verändern können.

Doch lesen Sie selbst über die Kraft der Bücher und wie ein unbefangenes Kind das Leben eines alten, einsamen Mannes auf den Kopf stellt. Es ist eine warmherzige Geschichte ohne Kitsch und mit liebevoll beschriebenen Personen. Ein Buch für einen Regentag, der beim Lesen gleich etwas heller wird.

Ein wundervolles Buch, in dem Freundschaft und Liebe beschworen, aber auch Schnellegeit und Verlust beschrieben werden.

Carsten Sebastian Henn
Der Buchspazierer
222 Seiten für 14 €

Elke Möller



**Entdecken Sie die Bibel! Allein: gut.
Mit uns zusammen: besser!**

Wir treffen uns *jeden letzten Montag im Monat - außer in den Ferien - um 19:30 Uhr im Jugendkeller in Milse* (im Raum mit dem schönen großen Tisch).
Herzliche Einladung!



„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit“

Thema: Gerechtigkeit ...

28.06. ... in den Psalmen (Bibelteilen)

30.08. ... in Matthäus 5: Bergpredigt,
... in Matthäus 20: Die Arbeiter im Weinberg

27.09. ... die Micha-Initiative u. die Gerechtigkeitsbibel



Hedda Kagelmacher
Telefon: 0521 / 39 31 287



Gabi Lochmüller
Telefon: 0521 / 39 06 439

***Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind***

Milser Bibelkreis-Frauen laden ein:

Wir haben uns bisher, zu einem Projekt im Frühjahr und Herbst jeweils an drei Abenden getroffen, um gemeinsam, unter theol. Leitung, einen Bibeltext zu erarbeiten.

Haben Sie/Du Lust, dabei zu sein?

Wir hoffen, wenn Corona es zulässt, im Herbst wieder starten zu können! Bitte, achten Sie auf die Veröffentlichungen der Termine!

Bärbel Bax

Sommergärten **„Begegnung, Besinnung, Genuss“**



Nach der uns alle belastenden Corona-Zeit sehnen wir uns nach neuer Freiheit.

Persönliches treffen von Mitmenschen, rückbesinnen auf Erlebtes und miteinander das Jetzt und Künftige genießen – wo können wir das besser als unter freiem Himmel, in unseren Gärten.

Im August möchten wir wieder unsere Tradition an 6 Terminen in Altenhagen und Milse fortsetzen.

Orte und Termine der offenen Gärten werden in einem Sommer-Newsletter und auf unserer Webseite noch bekannt gegeben.

Bereitwillige Gastgeber können sich gerne bereits jetzt bei **Monika Kammeier** telefonisch unter der **Tel.-Nr. 0521-39 30 080** melden.

*Mit sonnigem Gruß
Monika Kammeier*

<p>A&R Fahrzeugtechnik Kfz-Meisterbetrieb seit 15 Jahren Zirkelstr. 34a 33729 Bielefeld Tel. 0521-93 84 660</p>	<p>Augustin Tischlerei – Innenaustattungen Bestattungen - Bestattungsvorsorge Gemeindeweg 4 Tel. 0521-7 10 90</p>	<p>Beckmann GmbH Autolackier-Fachbetrieb Hönerfeld 34 Tel. 0521-76 11 30 / Fax: 0521-7 70 07 23</p>
<p>Friedrich Wilhelm Borgstedt Milser Mühle GmbH Mehlstr. 24/25 Tel. 0521-97 73 10 www.milser-mühle.de</p>	<p>Physiotherapie Buchwald Krankengymnastik, Massagen, Lymphdrainage, Hausbesuche Hebridenstr. 44, Tel. 0521-7 70 70 70</p>	<p><i>Dieser Platz ist für Sie reserviert!</i> <i>Bei Interesse gibt unser Gemeindebüro Auskunft.</i></p>
<p>CURAWI - Martina Bernhardt mobile & stationäre Fußpflege, Maniküre Elverdisser Straße 65 Tel. 0521-39 93 138 / Mobil: 01705686200</p>	<p>Der Bauerngarten Trauerfloristik, Hochzeitsfloristik, Blumen und mehr Tel. 0521-7 72 41 44</p>	<p>Mark Dausmann Bautechnik Dachdeckerei, Zimmerei Am Flottgraben 6, Tel. / Fax 0521-76 27 65 mdb-bielefeld@gmx.de</p>
<p>Brennholzhandel Deppermann Nibelungenweg6 33729 Bielefeld Tel. 0521-1249610 Mobil: 0151 44527271</p>	<p>Malerfachbetrieb Dreier Ihr Maler mit Serviceleistung Kafkastr. 68 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 20 56 www.malerfachbetrieb-dreier.de</p>	<p>Lust auf reines Wasser? Umkehrosmose einfach jederzeit genießen H & H Fastenau Tel. 0521-39 16 15 / 0171 6359893</p>
<p>Hilke Fleer Diplomkauffrau / Steuerberaterin Mehlstr. 39 Tel. 0521-56 07 89 34</p>	<p>Heibroock Brennstoffe GmbH Heizöl, Kohlen, Kaminholz, Holzkohle Gustav-Bastert-Str. 8 Tel. 0521-33 64 09</p>	<p>Tischlerei Thomas Holthöfer Fenster, Türen, Innenausbau, Reparaturen Vinner Str. 167 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 06 100</p>
<p>Annette Höner Massage, Lymphdrainage, Fußpflege Elverdisser Str. 93 Tel. 0521-7 68 17 www.massage-praxis.com</p>	<p>Tischlerei Fabian Horstkötter Fenster, Türen, Innenausbau, Einbauschränke, Küchenrenovierung Krampenweg 12, Tel. 0521-9 72 97 93</p>	<p>HUK-COBURG-Kundendienstbüro Christian Daske Heeperholz 4 Tel. 0521-30 41 08 72 www.huk.de./vm/christian.daske</p>
<p>Immobilien & Hausverwaltungen Reni Broßmann-Ruhenstroth Römerstr. 88 Tel. 0521-17 78 78 / Fax: 0521-17 79 00</p>	<p>Klein + Hopfinger GmbH Dachdeckermeister Zimmerei Balkonsanierung Geländerbau Schelpmilser Weg 14d Tel. 05 21/ 39 06 120 mail@klein-hopfinger.de</p>	<p>Lilli Klink Malereifachbetrieb Vogelbachweg 19 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 39 702 Fax 0521- 25 27 949</p>

<p>H. Knapmeier GmbH Sanitär, Heizung Zirkelstr. 29a 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 13 79 info@knapmeier.de</p>	<p>Joachim Lippert Elektromeister Zirkelstr. 25 33729 Bielefeld www.elektromeister-lippert.de</p>	<p>Lohnsteuerhilfverein HILO e.V. Niewaldstr. 26 33729 Bielefeld renate.schubert@hilo.de</p>
<p>marinion Partyservice Kafkastr. 83, 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 30 111 www.marinion.de</p>	<p>Mühlen-Apotheke Ursula Titschack Elverdisser Str. 49 Tel. 0521-76 34 34 / Fax 0521-77 10 64</p>	<p>Bernd Pankoke Malermmeister Zauberweg 4 Tel. 0521-76 35 78</p>
<p>pflgeWerker Ihre Pflegeberatung in Bi-Milse & Umgebung Tel. 0521-44 81 47 47 www.pflegewerker.de</p>	<p>Physio-fit Milse im Sportlife Krankengymnastik, Massagen, Lymphdrainage, Fußreflexzonentherapie, Hausbesuche Milser Str. 40a, Tel. 0521-98 62 86 14</p>	<p>Erwin Prante GmbH Industrie- und Normteile Kafkastr. 23 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 13 53 Fax 0521-39 01 71 www.erwin-prante.de</p>
<p>Ch. & K.D. Sauk GbR Heizung, Sanitär, Gas- und Ölfeuerungen Murmweg 8 / Tel. 0521-7 72 44 06</p>	<p>Schwer Druck GmbH Inh. G. Schiller Tel. 0521-77 17 01 / Fax 0521-77 17 60</p>	<p>Salon Schnitger Nicole Klusmeyer Knobelweg 2 Tel. 0521-7 67 19</p>
<p>Schrage Tischlerei, Bestattungen Legatenweg 4 Tel. 0521-7 68 43</p>	<p>Bestattungshaus Sieweke & Ruthe Kafkastraße 67 Tel. 0521-39 20 62 www.sieweke-bielefeld.de</p>	<p>Sieweke Bau-Gesellschaft mbH Zirkelstr. 31 33729 Bielefeld Tel. 0521-39 12 72 Fax: 0521-39 12 29 Info@sieweke-bau.de</p>
<p>Sieweke Möbel, Küchen Kafkastraße 67 Tel. 0521-39 20 62</p>	<p>Werning Bau Ralf Werning Maurermeister Elverdisser Str. 107b Tel. 0521-9 77 46 93 / Fax 0521-97 79 93 0</p>	<p>Wilhelmi Haustechnik Heizung-Sanitär-Kundendienst Sandbrink 14 33729 Bielefeld Tel. 0521-7 16 84 info@wilhelmi-haustechnik.de</p>
<p>Elektro Wittenborn GmbH Sandstr. 76 32052 Herford Tel. 05221 - 7 05 08 info@elektro-wittenborn.de</p>		

... Warum denn in die Ferne schweifen,



Der Drei-Türme-Weg in Melle-Buer



Wir starten am Parkplatz Stuckenberg und folgen der Beschilderung im Uhrzeigersinn. Vorbei an den beiden Aussichtstürmen, die einen herrlichen Blick ins Meller Land erlauben, geht es mal bergan und wieder bergab zu den Toren des Wildparks, indem sich auch die Diedrichsburg befindet; im Internet findet man, wann die Burg offen ist. Mit etwas Glück zeigt sich auch das Rotwild.

Marlies & Rüdiger Zinnke

... wo das Schöne liegt so nah!

